**SCHREIBBEWERB**

Name der Schülerin/des Schülers: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Schule: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Foto:„De letztn Sunstrohln“ – Romana H., NMS Aschbach

**Wald Nacht**

**Christoph Mauz**

20:37

Schöner Schmarrn! Jetzt wird es gleich finster und ich habe immer noch keine Ahnung, wo genau ich bin. Das Einzige, das völlig außer Streit steht, ist die Tatsache, dass ich im Wald stehe. Mittendrin! Der Wald ist irgendwo im westlichen Niederösterreich. Zwischen Amstetten West und Oed-Öhling. Wenn ich die Augen zumache, dann höre ich Autobahngeräusche. Das heißt, ich hoffe, dass es Autobahngeräusche sind. Weil wenn das Geräusch zum Beispiel von Gelsen kommt, dann gute Nacht, Bertl! Bertl heiße ich übrigens. Bertl Panigl und ich hab‘ mich verlaufen. Verlaufen in einem Wald im westlichen Niederösterreich, zwischen Amstetten West und Oed-Öhling.

Verzweifelt hole ich mein Handy hervor, aber ich habe immer noch kein Signal. Überall funktioniert das Klumpert! Überall, außer in einem Wald im westlichen Niederösterreich, zwischen Amstetten und Oed-Öhling!

Ich irre nun schon so lange in diesem verfluchten Wald herum und er scheint kein Ende zu haben. Mein Bauch knurrt und meine Kehle ist ausgetrocknet. Ich bin hundemüde und versuche immer weiter zu gehen. Plötzlich höre ich das leise Plätschern eines Baches. Wie blind stürme ich in die Richtung, aus der das Geräusch kommt. Wasser! Ich lasse mich auf die Knie sinken und trink' gierig das Bachwasser. Doch Hunger hab ich immer noch. Ich seh' mich um. Alles finster. "Ahh", ich schrecke hoch. Da steht doch tatsächlich ein junges Mädchen hinter mir. Sie trägt nur einen Fetzen als Kleid. Ihre lockigen schwarzen Haare hängen ihr tief in die Stirn. "Die sieht fast etwas wild aus", denke ich mir. "Servus! Ich bin der Bertl und wie heißt du?", frage ich freundlich und lächle sie an. "Ein Neuankömmling, wie schön! Hallo, mein Name ist Wasserfall!", antwortet sie. Schon ein sehr komischer Name. "Wasserfall? Das ist doch kein Name!", lache ich. "Doch! Es ist mein Name! Er passt zu mir. Meine Bande hat ihn ausgewählt", sagt sie etwas gekränkt. "Wenn du meinst. Hast du vielleicht etwas zu essen hier? Ich irre schon lange in diesem Wald herum...", antworte ich ihr. Sie nickt mir freundlich zu und zieht mich an der Hand hinter sich her. Schon von weitem sehe ich ein Lagerfeuer brennen. Je näher wir kommen, umso mehr erkenne ich. Wahnsinn! Hier sind lauter Baumhäuser, die mit Hängebrücken verbunden sind! Das Werk geht bis in die Baumkrone. Wie es wohl wäre hier zu wohnen? Das Mädchen reißt mich aus den Gedanken, als sie laut eine Melodie zu pfeifen beginnt. Plötzlich kraxeln Kinder von allen Seiten aus ihren Verstecken. Das sind locker um die 50! "Das ist die Bande, von der ich vorhin gesprochen habe! Sie alle haben mir meinen Namen gegeben. Und hier wohnen wir. In den Baumhäusern. Wunderschön, oder? ", erklärte mir Wasserfall. "J..Ja!", stottere ich. "Und das ist unser Anführer! Bullenauge! Er hat Augen wie ein Adler und ist stark wie ein Bulle. Daher sein Name.", dabei deutet sie auf einen kräftigen, großen Jungen. "Und wie du weißt, ist mein Name Wasserfall. Er passt zu mir, weil ich blaue Augen habe, die für das Wasser stehen, und ich gerne rede. Wie ein Wasserfall!" Ich bin wirklich begeistert. Alle Kinder hier tragen auch Fetzen. Hier stehen große, kleine, dicke und dünne Menschen. "Aber wieso seid ihr alle hier? ", frage ich. "Aus demselben Grund, aus dem du auch hier bist. Wir kamen alle irgendwie in den Wald. Du musst nämlich wissen: Dieser Wald ist verflucht. Er endet nie und man ist gefangen. Nun haben wir eine Bande gegründet. Wir heißen 'Wald Nacht, weil wir in den Bäumen wohnen und meistens nur nachts wach sind. Und nun bist auch du Mitglied. Wenn du das willst!", weiht mich Wasserfall ein. Wow! Ich bin ehrlich gesagt sprachlos. Erstens, weil ich in einem Zauberwald gefangen bin, und zweitens, weil ich nun nie wieder zu meiner Familie und meinen Freunden kann. "Lass dir ruhig Zeit! Wir zeigen dir einfach mal alles!" Ich nicke. Wasserfall führt mich durch ihr ganzes Lager. Über die Brücken bis nach ganz oben. Dieser Ausblick ist wunderschön. Wir sind genau zum richtigen Zeitpunkt gekommen. Gerade geht die Sonne unter und der Himmel ist rosarot gefärbt. Plötzlich steht ein kleiner Junge hinter mir. Er lächelt mich an. Dann rennt er weg. Ich bemerke erst jetzt, dass fast die ganze Bande hinter mir steht und den Sonnenuntergang mit mir betrachtet. Langsam fallen mir die Augen zu und ich beginne in eine andere Welt einzutauchen.

Am nächsten Tag steht meine Entscheidung fest: Ich bleibe! Vorsichtig gehe ich durch das Lager, um niemanden zu wecken. Ich schleiche mich in das Baumhaus von Wasserfall, um ihr die Nachricht zu überbringen. Sie schreckt hoch, als ich sie vorsichtig antippe. "Was machst du denn hier?" Sie blickt mich verschlafen an. "Ich würde gerne Mitglied werden", antworte ich ihr zögernd. Sie strahlt mich an. "Toll! Das sagen wir gleich Bullenauge", flüstert sie. Wir schleichen bis nach ganz oben in das Versteck des Anführers. Wasserfall klettert durch die Öffnung. Ich bleibe draußen stehen. Plötzlich springt Bullenauge aus seinem Baumhaus und kräht wie ein Hahn. Verschlafene Gesichter gucken aus allen Häusern. "Ich freue mich, euch unser neues Mitglied, Nachtschatten, vorzustellen!", schreit der Junge. Nachtschatten. Das klingt schön. "Ich hoffe, dir gefällt dein Name! Mir ist aufgefallen, wie leise du herumschleichen kannst. Wie ein Schatten! Und wie deine Augen in der Finsternis funkeln. Deshalb passt dein Name perfekt zu dir!" Ich nicke nur.

Nun heiße ich nicht mehr Bertl sondern Nachtschatten. Ich hab meine Familie und meine Freunde verloren. Doch nun bin ich stolzes Mitglied der Bande 'Wald Nacht' und wohne in einem verfluchten Wald im westlichen Niederösterreich, zwischen Amstetten und Oed-Öhling!